

**Zeitschrift:** BKGV-Information  
**Herausgeber:** Berner Kantonalgesangverband  
**Band:** - (1990)  
**Heft:** 12

**Artikel:** Kurs für Vereins- und Vorstandsmitglieder  
**Autor:** Müller, Albert  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-954638>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Kurs für Vereins- und Vorstandsmitglieder

Organisiert vom Amtsgesangverband Konolfingen fand im Schloss Hünigen ein Kurs für Vereinsmitglieder statt. Präsident Andreas Wüthrich konnte 60 interessierte Sängerinnen und Sänger zu diesem Anlass willkommen heissen. In seinen Ausführungen, ob der Amtsgesangverband seine Berechtigung habe, oder ob er ein alter Zopf sei, kam er zum Schluss, der Verband verstehe sich als Dienstleistungsbetrieb für die angeschlossenen Chöre. Gerade in der Vielfalt der Vereine liege die Stärke des Verbandes. Rosmarie Münger orientierte über die Stellung des Dirigenten im Chor und stellte die Existenz von Musikkommissionen in Frage. Auf keinen Fall dürften sie als Druckmittel des Vereins gegenüber dem Chorleiter benützt werden. An einem Beispiel erläuterte sie den Aufbau einer Probe. Der Kontakt des Dirigenten zu den einzelnen Sängerinnen und Sängern sei ihr ein grosses Anliegen. Otto W. Christen, Präsident des Bernischen Kantonalgesangvereins referierte über rechtliche Fragen, die für Vorstandsmitglieder von Wichtigkeit sind, um eventuellen Schwierigkeiten gewachsen zu sein. Alt Kantonalpräsident Dr. Ernst Grütter fragte sich in seinem Referat, ob die Vereinsstruktur noch der heutigen Zeit entspreche. Mit der Veränderung der Gesellschaft müssten sich auch die Gesangsvereine befassen und nicht in ausgefahrenen Geleisen stecken bleiben. An Beispielen erläuterte er den Aufbau einer Sitzung und Versammlung und die Organisation von Anlässen. Alle Referenten waren sich in ihren Ausführungen einig, dass in den Vereinen in vermehrtem Masse auch die junge Generation angesprochen werden müsse, wenn die Chöre weiterhin Erfolg haben wollen. Im Zusammensein von alt und jung liege eine grosse Chance der Gesangsvereine. Sie haben den Vorteil gegenüber andern Vereinen, dass sie jede Woche zu Proben zusammenkommen und damit nebst dem Singen auch die Kameradschaft pflegen können. Die anschliessende, rege benützte Diskussion bewies, dass der Kurs auf grosses Interesse gestossen ist und einem Bedürfnis entsprochen hat.

Albert Müller, Zäziwil